

Empfehlungen für das Management von Kontaktpersonen zu einer an Affenpocken erkrankten Person

Stand: 27.6.2022

Änderungen gegenüber der Version vom 2.6.2022: Fußnote 1 wurde daraufhin angepasst, dass eine Prodromalphase ausbleiben kann.

Begründung: Aufgrund einer nicht auszuschließenden Übertragbarkeit der Affenpocken von Mensch zu Mensch bereits in der Prodromalphase¹ mit unspezifischen Symptomen ist die Quarantäne für Kontaktpersonen mit hohem Übertragungsrisiko einschließlich der Haushaltsmitglieder geboten. Diese Empfehlung wird angepasst werden, wenn neue Erkenntnisse verfügbar sind.

Die folgenden Empfehlungen gelten für Kontaktpersonen von bestätigten Affenpocken-Fällen.

Im Einzelfall können sie auch auf Kontaktpersonen von erkrankten Personen mit begründetem, aber noch nicht abgeklärten Verdacht auf eine Affenpocken-Infektion angewendet werden.

Expositionskategorie	Beschreibung	Risiko	Nachverfolgung	Beispiele
3 Ungeschützter direkter Kontakt oder indirekter Hochrisiko-Kontakt	Direkte Exposition nicht-intakter Haut oder von Schleimhäuten gegenüber einem symptomatischen bestätigten Affenpocken-Fall, dessen Körperflüssigkeiten oder möglicherweise infektiösem Material (inkl. Kleidung, Bettzeug). Dies schließt ein: <ul style="list-style-type: none"> - Einatmen von respiratorischen Tröpfchen oder Staub bei Reinigung kontaminierter Räume - Kontakt im Rahmen sexueller Handlungen - Schleimhaut-Spritzkontakt - Nadelstich o.ä. Verletzung durch kontaminiertes Gerät oder durch kontaminierte Handschuhe - Mitbewohner (dauerhaft oder zeitweise) von Personen mit einer Affenpocken-Diagnose, die während der infektiösen Phase¹ des Patienten mindestens eine Nacht in der Wohnung verbracht haben³. 	Hoch	Auflisten als Kontakt (Kontaktdaten) Quarantäne/Absonderung in häuslicher Umgebung bis 21 Tage nach letztem Kontakt täglich Kontakt mit dem Gesundheitsamt (aktive Überwachung) Vermeiden von Kontakt zu immungeschwächten Personen, Schwangeren und Kindern unter 12 Jahren	Körperflüssigkeiten-Kontakt in Augen, Nase oder Mund Nadelstichverletzung Innenraum-Kontakt bei einer Aerosol-generierenden Prozedur (ohne PSA ²) Sexueller Kontakt Aktueller Haushaltskontakt ³
2 Ungeschützter Kontakt zu infektiösem Material inkl. respiratorische Tröpfchen im Nahfeldbereich	Nicht Kategorie 3, aber: Sonstige Haushaltskontakte ODER Kontakt nur von intakter Haut mit einem symptomatischen Affenpocken-Fall, dessen Körperflüssigkeiten oder potentiell infektiösem Material/kontaminierten Fomiten ODER Ohne direkten Kontakt, aber Aufenthalt innerhalb 1 Meter von einem Affenpocken-Fall	Mittel	Auflisten als Kontakt (Kontaktdaten) Aktive Überwachung, täglich bis 21 Tage nach letztem Kontakt Vermeiden von Kontakt zu immungeschwächten Personen, Schwangeren und Kindern unter 12, soweit möglich Arbeitsfreistellung für 21 Tage, wenn die Arbeit Kontakt zu den oben genannten Personengruppen umfasst	Untersuchung eines später mit Affenpocken diagnostizierten Falles ohne entsprechende korrekt getragene, intakte PSA ² Aufenthalt <1m von Affenpocken-Patienten ohne entsprechende korrekt getragene, intakte PSA ² Nachfolgende Patienten in einem Behandlungszimmer, in dem zuvor ein Affenpocken-Fall behandelt wurde, ohne zwischenzeitliche Reinigung Haushaltskontakte ohne Kontakt wie in Kategorie 3 beschrieben

1 Geschützter physischer Kontakt oder Töpfchen-Exposition	Nicht Kategorie 3 oder 2, aber: Kontakt mit einem bestätigten Affenpocken-Fall oder von einem solchen kontaminierten Umwelt mit Verwendung von entsprechender korrekt getragener, intakter PSA ²	Gering	Passive Überwachung Bereitstellung von Info-Material und Kontaktmöglichkeit zum Melden neu aufgetretener Symptome Keine Einschränkungen, solange symptomfrei	Gesundheitspersonal in Isolierstation mit entsprechender korrekt getragener, intakter PSA ² Reinigungspersonal, das kontaminierte Räume bearbeitet mit entsprechender korrekt getragener, intakter PSA ²
o Kein Kontakt	Nicht Kategorie 3, 2 oder 1, aber: Laborpersonal, das Affenpockenviren-haltiges Probenmaterial gehandhabt hat unter entsprechenden Schutzmaßnahmen	Keine	Keine	

Fußnoten:

1. Mit Affenpockenvirus infizierte Personen sind vermutlich infektiös ab Beginn der Prodromalphase oder dem ersten Auftreten von Haut oder Schleimhautläsionen - je nachdem, was früher eintritt. Typische (aber nicht obligate) Symptome in der Prodromalphase sind Fieber, Kopf-, Muskel-, Rückenschmerzen, geschwollene Lymphknoten. Erkrankte gelten als infektiös, bis Schorf und Krusten abheilen/abfallen und keine neuen Läsionen auftreten, jedoch mindestens für 21 Tage.
2. Hinweise zur PSA: Siehe [Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch Affenpockenviren in Einrichtungen des Gesundheitswesens](#)
3. In Bezug auf exponierte Haustiere bitte die lokalen Veterinärämter involvieren. Weitere Informationen sind auf der [Webseite des Friedrich-Loeffler-Instituts](#) abrufbar.